

Kirchturm



www.pankratius.de

In dieser Ausgabe:

Nr. 190 | Jahrgang 34 | 1.12.2024 – 28.02.2025

**Neu in der Region:
Der Lebendige
Adventskalender** → S. 2

**Kirchenmusik:
Burgdorfer Kantorei führt die
Matthäus-Passion auf** → S. 7

**Abschied:
Die Vierhuffs sagen
„Servus“** → S. 8

WEIHNACHTS TRADITIONEN

Ein Fest der Familie?
→ Seiten 4 – 5



@st.pankratius

Drei Fragen an Anne-Christine Weindl

Anne-Christine Weindl ist Sozialarbeiterin in der Grundschule in Otze. In diesem Jahr organisiert sie erstmals einen Lebendigen Adventskalender für Burgdorf.

Was erwartet die Besuchenden beim Lebendigen Adventskalender?

WEINDL: Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt. Für mich klingt es sehr vielversprechend, was die Gastgeberinnen und Gastgeber sich überlegt haben. Der Lebendige Adventskalender ist eine gute Möglichkeit, die beteiligten Einrichtungen kennenzulernen.



Anne-Christine Weindl

(Foto: Privat)

Wie ist die Idee entstanden, einen Lebendigen Adventskalender anzubieten?

WEINDL: Ich habe einen Lebendigen Adventskalender vor einigen Jahren in Celle kennengelernt. Das war schön. Menschen kommen zusammen und vergessen für einen Moment ihre Sorgen. Und andere machen ihre Türen auf für die, die allein sind oder die keine Bilderbuch-Weihnachten haben. Das passt doch in die Zeit! Advent ist für mich mehr als die Frage: Was habe ich im Adventskalender drin?

Sie sind Schulsozialarbeiterin. Was hat der Lebendige Adventskalender mit Ihrer Arbeit zu tun?

WEINDL: Kinder können sich einbringen, und Eltern eine gute Zeit mit ihren Kindern verbringen. Darauf kommt es doch an. Als Schule möchten wir die Eltern untereinander vernetzen und mit Menschen in der Stadt in Kontakt kommen. Dafür bietet sich der Lebendige Adventskalender an.

Die Fragen stellte Henrik Heinicke



>> Termine zum Lebendigen Adventskalender

Dienstag, 3. Dezember, 14.30 – 16.30 Uhr

Jugendcafé Nr. 1,
Braunschweiger Str. 1

Mittwoch, 4. Dezember, 17.30 Uhr

Martin-Luther-Kirchengemeinde
und Grundschule Otze
Kapelle Otze, Kapellenweg 17

Donnerstag, 5. Dezember, 15 – 16 Uhr

Seniorenheim Helenenhof,
Schillerslager Str. 41

Sonntag, 8. Dezember, 14 Uhr

Tierheim Burgdorf,
Friederikenstr. 46

Dienstag, 10. Dezember, 18 Uhr

Paulus-Kirchengemeinde,
Berliner Ring 19

Dienstag, 17. Dezember, 18 Uhr

St.-Pankratius-Kirchengemeinde,
Spittaplatz

Sonntag, 22. Dezember, 16 – 17.30 Uhr

Frauen- und Mütterzentrum,
Wallgartenstr. 33/34



Der Weihnachtsschmetterling



Jens Reinhard (von links) wird auch in diesem Jahr mit seinen Söhnen Jakob und Johann wieder einen Weihnachtsbaum in der Weihnachtsbaumplantage hinter der Sorgenser Mühle auswählen.

© elemateonova / iStockphoto.com

Weihnachten: mit diesem besonderen Fest verknüpfen viele Menschen ganz besondere Erinnerungen. Weihnachten 2023 wird Brigitte (76) und Karl-Heinrich Rheinhardt wohl besonders im Gedächtnis bleiben.

„Die Vorbereitungen begannen wie in jedem Jahr am zweiten Advent mit dem Aufstellen der aus Lindenholz selbstgebauten Krippe“, erinnert sich Brigitte Rheinhardt. Dann habe sie die Schwibbögen auf den Fensterbänken und Holzsterne mit kleinen Engeln auf den Tischen verteilt. Zum Schluss sei der große Herrnhuter Stern an den Haken in der Wohnzimmerdecke gehängt worden. „Am Tag vor Weihnachten ist mein Sohn Jens mit den beiden Enkeln Johann (13) und Jakob (9) zur Weihnachtsbaumplantage hinter der Sorgenser Mühle gefahren. Sie haben eine schöne schlanke Tanne ausgesucht, die genau in unser Wohnzimmer passte, sie fachmänn-

nisch abgesägt und zu uns transportiert“, berichtet sie. „Wir haben den Baum aufgestellt und ihn wie in jedem Jahr klassisch mit roten Kugeln, Strohsternen und einer Lichterkette geschmückt“, erzählt Jens Rheinhardt.

Am Heiligen Abend saßen Brigitte und Karl-Heinrich Rheinhardt gemütlich beim Kaffeetrinken. „Plötzlich flatterte etwas um uns herum. Wir dachten erst, es sei eine größere Motte“, schildert Brigitte Rheinhardt den Moment, als dieses Weihnachtsfest für sie zu etwas Besonderem wurde. Der kleine geflügelte Gast habe sich wohl von dem Licht des Sterns in der Krippe angezogen gefühlt und sich auf den Engel gesetzt.

„Es war keine Motte. Es war ein Pfauenauge“, sagt Brigitte Rheinhardt. Von nun an hätten sie ihren Spaß mit dem kleinen Besucher gehabt. Er sei hin und her geflogen von der

Krippe auf den Schwibbogen. Sein liebster Platz sei der Engel gewesen. Gewohnt habe er aber im Weihnachtsbaum, seinem eigentlichen Zuhause. „Es war eine Botschaft“, ist sie überzeugt. Auch Jakob habe gesagt: „Der Schmetterling ist in der Plantage in den Tannenbaum geflogen, um zu uns zu kommen.“

Eines Tages sei der Schmetterling im großen Herrnhuter Stern gefangen gewesen. „Das war eine Aufregung“, erzählt Brigitte Rheinhardt. Ihr Enkel Johann sei auf eine Leiter geklettert, habe den Stern vorsichtig geöffnet und den Schmetterling befreit. Am 11. Januar, dem Geburtstag ihrer Mutter, sei die Geschichte des Schmetterlings zu Ende gegangen. Er habe sich auf einen Engel gesetzt, die Flügel zusammengefaltet und sei gestorben. „Der kleine Gast hat uns viel Freude bereitet. Wir werden uns immer daran erinnern.“

Sybillie Heine

Weihnachten – ein Fest der Familie?

Weihnachten unter Palmen. In der Küche – zwischen Mehl und Milch – beginnt das Plätzchenbacken, während draußen die Sonne scheint. Milde 16 Grad, Johanna trägt ein T-Shirt, Max war am Vormittag noch im Mittelmeer schwimmen. Martin hat sich extra Lametta aus Deutschland schicken lassen, damit auch in der Ferne etwas Weihnachtsstimmung aufkommt.

Meine Mitbewohner und ich freuen uns in und mit Jerusalem
und singen vom Friedefürst, der kommt,
in einem Land, in dem die Luft nicht nach Frieden riecht –
damals, vor zehn Jahren nicht, als wir in Israel
studiert haben, und heute noch viel weniger.



LAMETTA HIN ODER HER: So richtig Weihnachten wurde es erst, als mir meine Eltern aus einer Kachel zugewunken haben. Skype macht es möglich. Das erste Weihnachten ohne meine Herkunftsfamilie, das war eine Anfechtung für mich. Keine Butterplätzchen, die Oma liebevoll durch ihren Fleischwolf dreht und mit Zartbitterschokolade verziert. Keine zermürbende Diskussion über das Festtagsmenü, bevor es am Ende – alle Jahre wieder – doch Fischstäbchen und Kartoffelsalat gibt.

An Weihnachten brauche ich meine Lieben um mich. Da kann das Lametta am Tannenbaum noch so hell funkeln. Damit befinde ich mich nebenbei bemerkt in guter Gesellschaft: Weihnachten ist von drei von vier Befragten das Fest der Familie und Freunde. Das hat eine Umfrage des MDR ergeben. Driving home for Christmas: Menschen machen sich auf den Weg, nehmen sich Zeit füreinander, genießen die Feiertage. Das tut der Seele gut.

Wenn dann nicht der Hund an der Weihnachtsgans knabbert, das Kind unbedingt eine Sabrina haben wollte und keinen Amadeus und Onkel Manfred nach dem zweiten Bier wieder seine Stammtischparolen auspackt. Wie alle Jahre wieder eben. Wer wäre da nicht geneigt, in den nächsten Flieger zu steigen und Weihnachten unter Palmen zu feiern?

DIE LIEBE FAMILIE. Sie kann manchmal auch zu lieb sein. Oder – wie in einem Werbespot einer Supermarktkette vor einigen Jahren herausgestellt – so schmerzhaft fehlen. Da inszeniert ein älterer Mann sein Ableben, damit seine Kinder, die überall in der Welt verstreut wohnen, wieder heimkommen. #Heimkommen. Das Leben verläuft eben nicht immer wie im Bilderbuch. Es gibt Risse. Geschwister reden nicht mehr miteinander. Eltern trennen sich. Kinder gehen eigene Wege. Der Ohrensessel, auf dem Opa immer seine Pfeife geraucht hat, bleibt

in diesem Jahr leer. Das alles ist schmerzhaft und wird vielen an Weihnachten wieder schmerzhaft bewusst.

Diese Streiflichter zeigen auf, in welchem Spannungsfeld sich Familien heute bewegen. Zugleich sind die Formen, in denen Menschen zusammenleben, vielfältiger geworden. Michael lebt, seit ich denken kann, mit seinem Freund zusammen. Schon als Kind war es für mich vollkommen unstrittig, dass zwei Männer sich lieben. Meine Kinder leben abwechselnd bei mir und ihrer Mutter. Das war sicher nicht mein Traum, keine Frage. Trotzdem sind wir eine Familie. Und da sind zwei Nachbarinnen, deren Männer früh verstorben sind. Sie kochen miteinander,

gehen in die Oper, begleiten sich bei Arztbesuchen.

Was ist eigentlich eine Familie? Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat sich vor nunmehr elf Jahren dieser Frage gewidmet. In einer Denkschrift („Zwischen Autonomie und Angewiesenheit – Familien als verlässliche Gemeinschaft stärken“) stellt sie heraus: Familien sind Orte, an denen Kinder Geborgenheit erfahren und in Werten erzogen werden. Die wechselseitige



An Weihnachten brauche ich meine Lieben um mich – mehr nicht.«

Verantwortung zwischen den Generationen und die Solidarität innerhalb der Familie seien zentrale Aspekte des christlichen Familienbildes. Damit erkennt sie neben der traditionellen Ehe und Familie auch andere Formen, wie Patchworkfamilien oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften, an.

Weihnachten unter Palmen – daran denke ich gern zurück und freue mich auf das Weihnachtsfest mit meinen beiden Kindern. Weihnachtslieder werden wir singen und Kekse backen und wenn nicht doch noch ein kleines Wunder geschieht, wird es Kartoffelsalat mit Fischstäbchen geben. Wie alle Jahre wieder eben.

Musik im Gottesdienst

**Donnerstag, 26. Dezember,
2. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr,
St.-Pankratius-Kirche**

Kantaten-Gottesdienst: „Jauchzet, frohlocket!“

mit der 1. Kantate aus dem
Weihnachts-Oratorium
von Johann Sebastian Bach

Claudia Erdmann, Alt
Jörg Erler, Tenor
Torsten Gödde, Bass
Burgdorfer Kammerorchester
Burgdorfer Kantorei
Leitung: Kirchenkreiskantor
Martin Burzeya-Wille
Liturgie und Predigt:
Pastor Henrik Heinicke

Buchspenden für die Kirchenmusik

*Es wird weihnachtlich rund um die St.-Pankratius-Kirche und zwar pünktlich zum ersten Advent. Die Weihnachtsmarkt-Budenstadt öffnet ihre Türen am **Freitag, 29. November, von 18 bis 22 Uhr, am Sonnabend, 30. November, von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, von 14 bis 20 Uhr.** In der Kirche gibt es wieder einen Bücherstand zugunsten der kirchenmusikalischen Arbeit. Wollen Sie Platz schaffen in Regalen und Schränken? Wir freuen uns über Ihre Spenden. Verkauft werden Bücher, CDs und Schallplatten. **Spendenannahme ist am Mittwoch, 27. November, und Donnerstag, 28. November, von 16 bis 18 Uhr in der Kirche.***

Konzerte



Foto: privat

**Konzert bei Kerzenschein
Samstag, 18. Januar 2025,
19 Uhr, St.-Pankratius-Kirche**

NOKAT „waves“

NOKAT sind Nora Matthies am Violoncello und Katharina Pfänder an der Violine. In ihrem Programm „waves“ verbinden sie klassische Werke unterschiedlicher Stile, Epochen und Herkunftsregionen mit Improvisation und Bewegung. Kompositionen werden fragmentiert und neu kombiniert, musikalische Wellen und Vibrationen reagieren auf ein Soundscape mit Wasser-Feldaufnahmen. Erweitert durch eine Loopmaschine transformiert sich das

Duo zum orchestralen Klang-Raum-Körper. Zu hören sind Kompositionen und Werkauszüge von Johann Sebastian Bach, Zoltan Kodály, Maurice Ravel, Hildegard von Bingen und Aruna Narayan. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 23. Februar 2025, 16 Uhr, St.-Pankratius-Kirche

Konzertabend mit dem Chor ThoMoRo Voices

Der Ambulante Hospizdienst für Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze begleitet seit 35 Jahren schwerstkranken, sterbende und trauernde Menschen. In Trägerschaft des Diakonieverbandes Hannover-Land leisten rund 30 Ehrenamtliche und zwei Hospiz-Koordinatorinnen diese wichtige Arbeit. Im Jubiläumsjahr 2025 lädt die Hospizstiftung des Kirchenkreises Burgdorf zu einem bunten Konzertabend in die St.-Pankratius-Kirche ein. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an das Konzert gibt es bei Waffeln die Möglichkeit, mit den Ehrenamtlichen des Hospizdienstes ins Gespräch zu kommen.



Foto: privat

Vorbereitung

Advent. Ankunft. Vorbereitung. Ganz elementar wird diese Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesu versinnbildlicht durch den Brauch des Adventskranzes: Mit jeder Woche, die wir näher an Heiligabend heranrücken, kommt eine weitere brennende Kerze hinzu. Ein weiteres, nicht ganz so auffälliges Symbol in dieser Zeit finden wir in der Kirche: Die Stoffbehänge der Kanzel, des Altars und des Lesepultes tragen die Farbe Lila. Diese Farbe verdeutlicht die Einkehr, die Vorbereitung und die Besinnung auf uns selbst. Ebenfalls Lila tragen die sogenannten Antependien in der Passionszeit – auch eine Zeit der Vorbereitung.

Am Sonntag, dem 9. März 2025, um 16 Uhr mündet eine ganz besondere Zeit der Vorbereitung in die Aufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach in der Burgdorfer St.-Pankratius-Kirche. Zwei Chöre, die Burgdorfer Kantorei und der Kammerchor des Kirchenkreises „Canticum Novum“, haben sich der Aufgabe verschrieben, das umfangreichste kirchenmusikalische Werk Bachs aufzuführen: Insgesamt 41 Chorstücke erfordern eine Menge Vorarbeit, um auf den Punkt genau zum Aufführungstag bei allen Sängerinnen und Sängern präsent zu sein. Diese Vorarbeit hat die Burgdorfer Kantorei vor fünf Jahren schon einmal absolviert. Ab Januar 2019 wurde an der



Foto: D. Hilbig

Passion geprobt. Die aufwendige Probenarbeit sollte in die für den 15. März 2020 angesetzte Aufführung münden. Doch nach erfolgreicher Hauptprobe am 6. März wurde klar, dass die Durchführung des Konzerts unverantwortlich wäre – die Aufführung wurde abgesagt. Keine 48 Stunden später startete der erste Lockdown.

**Sonntag, 9. März 2025, 16 Uhr,
St.-Pankratius-Kirche**

**Matthäus-Passion BWV 244
von Johann Sebastian Bach**

Martina Nawrath, Sopran
Juliane Sandberger, Alt
Jan Hübner, Tenor
Henryk Böhm, Bass
Janno Scheller, Jesus
Torsten Gödde, Soliloquenten
Göttinger Barockorchester
Burgdorfer Kantorei
Canticum Novum
Leitung: Kirchenkreiskantor
Martin Burzeya-Wille

Rückblickend wissen wir, dass die Pandemie weitaus gravierendere Folgen hatte als den Ausfall eines Konzerts. Vor diesem Hintergrund stimmt es uns als Ausführende aber umso dankbarer, dass wir die Möglichkeit haben werden, das Werk nun endlich einem breiten Publikum zu Gehör zu bringen. Die erneuten Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Dabei geht es neben den musikalischen Details auch um die inhaltlichen Aspekte. Bach möchte uns dazu anzuregen, uns mit uns selbst auseinanderzusetzen. Hierbei überrascht er mit pointierten Deutungsweisen in Bezug auf den Umgang mit dem eigenen Verhältnis zu Schuld, Buße und Vergebung. Nach doppelter Vorbereitung erwarten wir voller Spannung die Aufführung dieses großartigen Werks in der St.-Pankratius-Kirche Burgdorf. Die Chöre tragen schwarz, aber die Antependien werden lila sein.

Martin Burzeya-Wille



Dorothea und Hellmut Vierhuff sagen „Servus“

Foto: S. Heine

MUSIK UND TANZ bestimmen ihr Leben. Mehr als 30 Jahre lang haben Dorothea und Hellmut Vierhuff zur kulturellen Vielfalt in Burgdorf beigetragen. Jetzt nehmen sie schweren Herzens Abschied und freuen sich zugleich auf den Neuanfang. Die beiden 85-Jährigen beziehen demnächst eine Wohnung im Seniorenstift Albertinum in Hannover.

Als sie 1976 nach Burgdorf kamen, suchten sie einen passenden Chor und entschieden sich für die Kantorei der St.-Pankratius-Kirchengemeinde. Schnell engagierten sie sich über den Gesang hinaus ehrenamtlich. „Das damalige Kantorenehepaar Ulrich und Heike Lamberti ermöglichte eine tolle Zusammenarbeit und wunderbare Gemeinschaft“, blickt

Dorothea Vierhuff zurück. Hellmut Vierhuff übernahm die Leitung des Flötenkreises, den er fast 40 Jahre lang betreute und absolvierte einen C-Kurs in Chorleitung. Später wurde er zusätzlich zur Kantorei Mitsänger im Kammerchor des Kirchenkreises Burgdorf Canticum Novum. Auf seine Tenorstimme müssen die Burgdorfer Kirchenchöre in Zukunft verzichten. Sein Nachfolger im Flötenkreis ist Wolfgang Frohloff.

Dorothea Vierhuff begann, motiviert von den Lambertis, musikalisch mit Kindern zu arbeiten und dirigierte bis in die Neunzigerjahre den Gemeindecchor für Fünf- bis Siebenjährige. Sie ist Mitglied in der Frauengruppe der Gemeinde und führte mehr als 30 Jahre lang Regie in einem

Tanzkreis, den jetzt Anneli Fritsche übernimmt. Unvergesslich bleibt ein Gemeindefest, als mit Superintendentin Oda-Gebbine Holze-Stäblein auf dem Spittaplatz getanzt wurde. „Nicht nur die Musik war uns immer wichtig, auch die Freude am Tanzen verbindet uns. Wir haben uns während unseres Studiums in Tübingen im Tanzkreis der evangelischen Kirchengemeinde kennengelernt und auch in meinem Burgdorfer Tanzkreis anfänglich zusammen getanzt“, erinnert sich Dorothea Vierhuff.

Die Musik spielte allerdings bei beiden schon in ihrer Kindheit eine Rolle. Hellmut hatte die ersten Klavierstunden bei seiner Mutter und lernte von ihr auch die ersten Flötentöne. Er besuchte ein Internat und übte dort weiter am Klavier, spielte Bratsche im Schulorchester und verdiente sich etwas Geld mit Orgelspiel im Kindergottesdienst. Spaß machte ihm auch das Singen im Schulchor. Zunächst sang er die Sopranstimme, dann Bass und später Tenor.

Dorothea hatte schon früh Geigenunterricht. Später interessierte sie sich für musikalische Früherziehung, legte entsprechende Fortbildungskurse ab und arbeitete als Musikschullehrerin in diesem Bereich. Auch alle drei Vierhuff-Kinder lernten ein Instrument. Dorothea engagierte sich außerdem für die Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH.

„Ich habe eine kleine Flötengruppe ins Leben gerufen und später sogar einen Chor. Das war toll“, erzählt sie.

Auf die Frage, was ihnen Ehrenamt bedeutet, schauen sich die beiden zunächst etwas unschlüssig an. Dann erklärt es Dorothea Vierhuff mit Begeisterung in der Stimme: „Ehrenamt macht Spaß, wenn die Menschen gern mitmachen. Das ist gut für das Selbstwertgefühl. Es entstehen regelmäßige Kontakte und Freundschaften. Nur zu Hause hocken ist langweilig.“

Neben Musik und Tanz eint das Ehepaar Vierhuff auch das Interesse für Naturwissenschaften. Hellmut Vierhuff ist promovierter Geologe. Dorothea hat Biologie, Chemie und Physik für das Lehramt studiert. Beide sind in einem Lehrerhaushalt groß geworden. Dorothea ist außerdem kirchlich sozialisiert.

JETZT HEISST ES ABSCHIED NEHMEN von Burgdorf. Dorothea und Hellmut Vierhuff packen ihre Sachen und sortieren aus. Alle Kinder kommen noch einmal, um sich Erinnerungsstücke auszusuchen. Dann werden Flohmarktverkäufe vorbereitet. Doch auch in Hannover werden die beiden die Hände nicht in den Schoß legen. Der Neuanfang ist schon geplant. Musik und Tanz bleiben für die beiden weiterhin wichtig.

Sybillie Heine

Frühstückstreff 1.0

Das FamilienserviceBüro bietet für alle Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern, die nicht älter als 9 Monate alt sind, einen Frühstückstreff im Gemeindehaus der St.-Pankratius-Kirchengemeinde oder bei schönem Wetter auf dem kleinen Spielplatz im Stadtpark an. **Alle 14 Tage montags, von 10.00 bis 11.30 Uhr**, liegen in den Räumlichkeiten Matten auf dem Boden mit altersgerechtem Spielzeug für die Kleinsten bereit. Bei einem leckeren Frühstück gibt es neue Anregungen und Ideen für die eigene Küche zu Hause und genügend Zeit zum Austausch untereinander. Begleitet wird der Frühstückstreff vom FamilienserviceBüro (Tel. 898-301).

Bitte um Anmeldung (kurzfristige Absagen sind natürlich immer möglich!).



Familienfreizeit im Ferienparadies Pferdeberg



Eine unvergessliche Zeit voller Spiel, Spaß und Action erwartet euch vom **12. bis 14. September 2025**. Dann laden die Kirchengemeinden in der Nachbarschaft Burgdorf bis Ehlershausen zu einer Familienfreizeit in das Kolping Ferienparadies Pferdeberg bei Duderstadt ein. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl für die Kleinsten als auch für die Größeren viele spannende Aktivitäten bereithält. Eine Kinderbetreuung ist geplant, sodass Eltern auch Zeit zum Austausch finden. Spirituelle Impulse dürfen ebenfalls nicht zu kurz kommen, und der Wellness-Bereich verspricht Erholung im Familienalltag. Die Unterbringung erfolgt in komfortablen Familienappartments und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Freizeit richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 11 Jahren. Der Pauschalpreis beträgt 100 Euro für Erwachsene, 50 Euro (Kinder 3-6 Jahre) bzw. 60 Euro (Kinder 7-11 Jahre). Für weitere Informationen könnt ihr euch gern an Pastor Henrik Heinicke wenden per E-Mail an henrik.heinicke@evlka.de oder telefonisch unter 05136 906 36 78. Die Plätze für die Freizeit sind begrenzt. Eine Anmeldung ist online möglich unter <https://www.formulare-e.de/familienfreizeit-auf-den-ferienparadies-pferdeberg>.

Aufeinander zu und miteinander unterwegs

Immer dichter rücken die drei Burgdorfer Kirchengemeinden Martin-Luther, St. Pankratius und St. Paulus zusammen. Die Kirchenvorstände haben es sich zur Aufgabe gemacht, dass die drei Gemeinden sich besser kennenlernen und immer enger zusammenarbeiten. So hatte sich schon vor etwa zwei Jahren die „Spinnstube“ gebildet, die gemeinsame Aktionen auf den Weg gebracht und auch Überlegungen zu veränderten Strukturen erarbeitet hat.

Vom Kirchenkreis wurde den Kirchenvorständen die Aufgabe gestellt, in der Region einen Gebäude-

bedarfsplan aufzustellen. Aufgrund der Kürzungen von Zuweisungsmiteln aus der Landeskirche können nicht mehr alle Gebäude mit diesen finanziellen Mitteln unterstützt werden. Welche Gebäude für die Finanzierung ausgewählt, für welche Gebäude andere Finanzierungsmodelle gefunden und welche Gebäude gegebenenfalls einer anderen Nutzung überführt werden, gilt es miteinander zu erarbeiten. Diese Aufgabe hat die um neue Mitglieder der Kirchenvorstände erweiterte Spinnstube übernommen.

Es soll nicht nur um Reduzierung gehen! Wir freuen uns über die gute

Zusammenarbeit in der Jugendarbeit, in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, bei den Tauffesten und bei vielen regionalen und ökumenischen Gottesdiensten. Der regionale Gottesdienstplan, der nun zum zweiten Mal veröffentlicht wird, findet guten Anklang.

Nun hat eine Steuerungsgruppe aus Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aller drei Gemeinden die Aufgabe übernommen, strukturell und inhaltlich eine rechtliche Grundlage für die Zusammenarbeit zu erarbeiten. – Miteinander sind wir unterwegs.

Friederike Grote



Zusammen mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der katholischen St.-Nikolaus-Gemeinde feiern unsere evangelischen Kirchengemeinden Martin-Luther, St. Pankratius und St. Paulus bereits seit einigen Jahren einen gemeinsamen Gottesdienst auf der Oktobermarkt-Bühne Marktstraße Ecke Poststraße.

Foto: W. Ohst



Salt'n'Soul – „Freiräume“ gehen 2025 weiter

Das „Freiraum-Konzept“ ist inzwischen etabliert, wir haben uns über den großen Zuspruch sehr gefreut. Zum Thema „Wir sehnen uns nach Frieden“ haben wir in der St.-Paulus-Gemeinde den „ne Bunte Tüte Gottesdienst“ mit dem dortigen Team gemeinsam gestaltet und Texte und Lieder eingebracht. Im Mai haben wir unter dem St.-Pankratius-Motto „Pankratius goes Blue“ die musikalische Andacht im Gemeindehaus gerockt und im August in der Martin-Luther-Gemeinde in Ehlershausen gemeinsam mit dem Team vor Ort eine der



Foto: privat

monatlichen Friedensandachten musikalisch begleitet, die dann in den Freiraum zum Thema „Wer bin ich?“ überging. Als ökumenische Band war es selbstverständlich, auch in der katholischen St. Nikolaus-Gemeinde aufzutreten; passend zum grauen November haben wir dort zum Thema „Segen und Licht“ Texte und Lieder vorgestellt. Und zwischendurch gab es noch den Oktobermarkt-Gottesdienst in Burgdorf zum Thema „Beherzt“, den wir musikalisch begleiten durften. 2025 führt uns unser Freiraum-Weg zunächst ins Antikriegshaus Sievers-

hausen. Am **Freitag, 14. März**, wird es thematisch um „Liebe und Frieden“ gehen; beides ist dringend nötig in unserer Welt. Am **Freitag, 20. Juni**, haben wir im Gemeindehaus Lippoldstraße einen Freiraum zum Thema „Eine Welt“ geplant; hier wird ein konkretes Hilfsprojekt in Benin vorgestellt (wer sich vorher schon informieren möchte, schaue auf die Homepage von Yaoui e.V.). Am **Samstag, 20. September**, spielen wir zum Weltkindertag in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Lieder unter dem Motto „Jesus liebt Kinder“ – da wird es bunt, quirlig und lustig. Und mal sehen, was sonst noch auf uns zukommt.

Klaus-Dieter Müller

Liebe Burgdorferinnen und Burgdorfer,

schon steht Weihnachten vor der Tür und damit das Ende meines Vikariats in St. Pankratius. Für mich ist die Zeit gekommen, Danke und auf Wiedersehen zu sagen. Seit März 2022 durfte ich erst von Dirk Jonas, dann von Friederike Grote lernen. Beide haben mir von Anfang an viel zugetraut. Mein Dank gilt den beiden. Ebenso danke ich Ihnen als Gemeinde und besonders den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. Sie haben mich viel ausprobieren lassen und uns als Familie freundlich aufgenommen. Dan-

ke auch an Sabine Preuschhoff stellvertretend für den ganzen Kirchenkreis für die gute Begleitung. Die Herzlichkeit, die wir hier erlebt haben, nehmen wir als Familie mit, wenn wir im Januar 2025 umziehen. Dann werde ich meine erste eigene Stelle in Uetze antreten. Wir werden Burgdorf weiter mit uns tragen. Vielleicht ergibt sich die eine oder andere Gelegenheit, bei der man sich über den Weg läuft. Ich würd' mich freuen. Bis dahin sage ich auf Wiedersehen und Gott befohlen,

Ihr Daniel Lechler, Vikar



Foto: privat



Was	Wann und wo	Wer
Kirchenmusik		
Kantorei	montags, 19.30 – 21.30 Uhr, Gemeindehaus	Martin Burzeya-Wille
Posaunenchor	dienstags, 19.30 – 21 Uhr, Gemeindehaus	Martin Burzeya-Wille
Trommelgruppen	Einsteiger: dienstags, 18 – 19 Uhr, Johnny B	Olaf Bertow 0178 6266981 h2o-bertone@kabelmail.de
	Glory Drummers: dienstags, 19 – 20 Uhr, Johnny B	Lutz Hoeing 0170 9474644 lutz.hoe@web.de
Flötenkreis	mittwochs, 19.30 – 21 Uhr, Gemeindehaus	Wolfgang Frohloff 0151 61406812 frohloff@gmx.de
Band Salt'n'Soul	montags, 18.30 – 20.30 Uhr, Spittasaal	Klaus-Dieter Müller 0179 58 966 72 kdgitti@t-online.de
CampusMusik		
Musikzwerge	Neue Kurse beginnen im Frühjahr 2025, Gemeindehaus	Michael Meyer-Frerichs
Singmäuse <i>ab 4 Jahren</i>	mittwochs, 15.15 – 15.45 Uhr, Gemeindehaus	Tina Röber-Burzeya
Spatzenchor <i>5 Jahre bis 1. Klasse</i>	mittwochs, 15.50 – 16.20 Uhr, Gemeindehaus	Tina Röber-Burzeya
Kinderchor <i>2. und 3. Klasse</i>	mittwochs, 16.25 – 17.10 Uhr, Gemeindehaus	Tina Röber-Burzeya
Kinderkantorei <i>4. bis 6. Klasse</i>	mittwochs, 17.15 – 18.10 Uhr, Gemeindehaus	Tina Röber-Burzeya
Jugendkantorei <i>ab 7. Klasse</i>	mittwochs, 18.15 – 19.15 Uhr, Gemeindehaus	Tina Röber-Burzeya
Angebote für Kinder und Jugendliche		
Christliche Pfadfinder	Pfadfinderheim, Dachtmisser Weg 55 <i>Informationen über unsere Gruppen und Termine finden sich auf pankratius.de</i>	Amelie Grüssendorf ameliegrussendorf@t-online.de
JuMaK	jeden 2. Dienstag und 4. Donnerstag im Monat, 18.30 – 21 Uhr, abwechselnd in St. Pankratius, St. Paulus und Martin-Luther	Wanda Gödeke
Konfirmandenarbeit (KonfA)	dienstags oder donnerstags, 16.30 – 18 Uhr, an verschiedenen Orten in der Region	KonfA-Team
Miteinander-Kirche	4x im Jahr freitags, 16 – 17 Uhr, St. Pankratius <i>Die nächste Miteinander-Kirche findet am 6. Dezember statt.</i>	

Was	Wann und wo	Wer
Angebote für Erwachsene		
Bibelkreis	1x im Monat, dienstags, 9 – 10.30 Uhr, Gemeindehaus	Friederike Grote, Henrik Heinicke
Blumenschmuckkreis	4x im Jahr, Gemeindehaus	Friederike Kohlmeier
Feministische Frauengruppe	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr, privat	Gisela Brake 05136 893162
Gesprächskreis für Frauen	jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 – 18 Uhr, Spittasaal	Annegret Tilk-Kann 05136 3881 (Kirchenbüro)
Handarbeitskreis	montags, 15 – 17 Uhr, Spittasaal	Petra Kemmer 05136 3881
Kirche in Bewegung (Fahrrad)	letzter Donnerstag im Monat, Treffen i.d.R. am Gemeindehaus	Ruth Beneke
Line Dance, Kreistanz u.a.	donnerstags, 19 Uhr, Gemeindehaus	Annelie Fritzsche 05136 81835
Männerraum	jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus	Joachim Benneke
Meditatives Tanzen	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 17.30 Uhr, Gemeindehaus	Gisela Brake 05136 893162
Mitarbeiterinnenkreis (Besuche und anderes)	alle zwei Monate donnerstags, 9 Uhr, Gemeindehaus	Friederike Grote
Partnerschaftskreis		Dr. Christiane Stoklossa
Wander- und Fahrradgruppe	jeden 3. Sonntag im Monat, Gemeindehaus	Irmgard Puschkat 05136 6162
Offene Kirche		Klaus-Dieter Müller 0179 58 966 72 kdgitti@t-online.de
Campus Angebote		
Kleider machen Leute	14-täglich dienstags (ungerade Wochen), ab 19 Uhr, Gemeindehaus	Sabrina Cappelmann sabrina@cappelmann.de Anna-Maria Franz annamariafranz@gmail.com
Campus Culinaria	<i>Gemeindehaus Infos und Termine finden sich auf pankratius.de</i>	campusculinaria@kirchenkreis-burgdorf.de
Campus Café	mittwochs, 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus (wenn die Kinderchöre proben)	Heidi Berkhahn 0151 54820800

Tauftermine ab Januar 2025

Samstag, 11.01.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastorin Grote

Samstag, 15.02.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastor Heinicke

Sonntag, 23.02.2025, 11.15 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Superintendentin Preuschoff

Samstag, 22.03.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastorin Grote

Sonntag, 30.03.2025, 11.15 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastor Winnen

Sonntag, 20.04.2025, 6 Uhr
Taufen in der Osternacht,
St. Pankratius, Pastorin Grote und
Pastor Heinicke

Sonntag, 27.04.2025, 11.15 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastorin Grote

Sonntag, 11.05.2025, 11.15 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastor Heinicke

Samstag, 31.05.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, St. Pankratius,
Pastorin Grote

Weitere Tauftermine ...

finden Sie im Internet unter
www.pankratius.de/tauftermine
oder fragen Sie im Kirchenbüro
nach **unter Tel. 05136 / 3881**
Mo., Di., Mi. 9.30 – 11.30 Uhr,
Do. 16 – 18 Uhr

**Winterzauber – Licht aus,
Film an**

Wenn es dunkel wird, kommt die Zeit der gemütlichen Filmabende. So auch in diesem Winter. Begonnen haben wir im November mit einem Film, der in Berlin spielt. Am **Freitag, 6. Dezember**, laden wir Sie ein in den hohen Norden: In Finnland ist Nationalfeiertag und vielleicht gibt es dort nachts im Winter das ein oder andere zu erleben. Wundern Sie sich nicht – oder gerade doch.



Am **Freitag, 10. Januar**, begleiten wir zwei Brüder, die im „Geschwindigkeitsrausch“ durch Deutschland sausen und sich nach drei Jahrzehnten wieder näher kommen. Am **Freitag, 14. Februar**, beenden wir die Winterzaubersaison mit musikalischen Herrschaften ab 70. Wie gewohnt starten wir mit dem Film **um 17 Uhr im Gemeindehaus**, im Anschluss gibt es eine Kleinigkeit zu essen und die Möglichkeit, sich über den Film oder auch Gott und die Welt im Allgemeinen zu unterhalten. Wir freuen uns auf Sie!

Simone Weber

**Adventsfeier für Seniorinnen
und Senioren**

Foto: Rebel – stock.adobe.com

Bei Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck miteinander ins Gespräch kommen, Adventslieder singen und gemeinsam über Geschichten und Gedichte nachdenken: **Dazu laden wir am Sonntag, 8. Dezember, von 15 bis 16.30 Uhr, in das Gemeindehaus ein.** Wir bitten um Voranmeldung im Kirchenbüro, damit wir besser planen können.

Friederike Grote und Henrik Heinicke

**Treffpunkt Heiligabend
im Spittasaal**

Sie möchten an Heiligabend nicht allein zu Hause sein? Dann kommen Sie doch zu uns! Wir laden herzlich zum Kaffeetrinken in weihnachtlicher Atmosphäre **um 15 Uhr** in den Spittasaal ein. Bei Kuchen,

Keksen und Musik wollen wir einen besinnlichen Nachmittag erleben, den wir mit dem Besuch des Gottesdienstes um 18.00 Uhr beenden.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 18. Dezember im Kirchenbüro, da die Plätze begrenzt sind. Wer für diesen Nachmittag einen Kuchen oder Kekse spenden möchte, der melde sich auch gerne im Kirchenbüro.

Petra Kemmer

Segnungsgottesdienst

„Ich lasse dich erst los, wenn du mich gesegnet hast!“ Der Mensch, der das gesagt hat, hat darum gekämpft, von Gott gesegnet zu werden. Er hatte viel erlebt – gute Zeiten, für die er dankbar war, aber auch schwere Zeiten reich an Schuld und

Verletzung. Jetzt spürt er: Ich brauche Gottes Segen für mein Leben. Es kann guttun und heilsam sein, gesegnet zu werden. Zu spüren, wie Gott mich berührt und mir nahe ist.

Wir laden ein zum Segnungsgottesdienst am Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr, in der St.-Pankratius-Kirche. Texte, Gedanken und Lieder



Foto: Barfik - Shutterstock.com

beschäftigen sich mit dem Segen. Wer mag, kann sich persönlich unter Handauflegung segnen lassen.

Sabine Preuschoff

Taizé-Andacht in Otze

Zur Ruhe kommen, dem Trubel entfliehen, Kraft schöpfen für den Alltag. Dazu laden wir am **Samstag, 1. Februar, um 17 Uhr, in die Kapelle in Otze (Kapellenweg 17)** ein. Wir singen zusammen die meditativen Lieder aus Taizé, die ganz einfach sind und schnell ins Ohr gehen. Es gibt kurze, inspirierende Texte und zwischendurch Zeit für Stille. Alles ganz entspannt, ohne große Predigten – eine Gelegenheit, mal abzuschalten, nachzudenken und den Kopf freizubekommen.

Henrik Heinicke

Herzlichen Dank für 40 Jahre Blumenschmuck!

Der Blumenschmuckkreis feiert sein 40-jähriges Bestehen. 1984 wurde die Gruppe vom damaligen Superintendenten Heiko Frerichs ins Leben gerufen. Über viele Jahre wird der Kreis schon ehrenamtlich von Friederike Kohlmeier geleitet und hauptamtlich von Diakonin Caroline Singer begleitet.

Liebevoll kümmern sich ehrenamtlich Mitarbeitende um den Blumenschmuck in der Kirche. Gleich im Eingangsbereich wird der Kerzenleuchter nach Jahreszeit einladend geschmückt. Im Kirchraum verteilt

stehen farbige Sträuße, im Altarraum an der Christusfigur eine gefüllte Bodenvase und auf dem Altar angepasst an die Farbe des Kirchenjahres ein gestaltetes Gesteck. Darin steckt viel Kreativität, Arbeit, ein ästhetischer Blick und liebevolles Engagement. Der Blumenschmuck wird nicht selten auch aus dem eigenen Garten gestiftet.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeindeglieder danke ich allen, die uns über die Jahre mit dem Blumenschmuck beschenkt und erfreut haben.



Foto: M. Baumann

Am 11. Mai 2025 wollen wir das Jubiläum nachträglich in einem Gottesdienst feiern.

Friederike Grote

> Wer Interesse hat, sich in dem Kreis zu engagieren, melde sich gern im Kirchenbüro.

Gebetswoche der Evangelischen Allianz | 12. – 19. Januar 2025



Unter dem Motto „Hope – Miteinander Hoffnung leben“ findet vom **12. bis 19. Januar** die **Allianzgebetswoche** statt. Auch in Burgdorf treffen sich Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen, um gemeinsam zu beten und sich gegenseitig einzuladen, um die Traditionen der anderen kennenzulernen und wertzuschätzen. Seien auch Sie uns herzlich willkommen!

Sonntag, 12.01.2025, 17.00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst
Gemeindeverantwortliche wertschätzen – Hoffnung für die Gemeinde

Predigt: Pastorin Friederike Grote;
Liturgie: Rüdiger Nijenhof
Landeskirchl. Gem., Heinrichstr. 12

Montag, 13.01.2025, 19.00 Uhr
Gebetsabend
Gottes Geist wirken lassen – Hoffnung erleben

Impuls: Carmen Plumhoff (B-Punkt);
Moderation: Wolfgang Jensen (Neuapost. Gem.)
Neuapostol. Kirche, Everner Str. 31, Lehrte

Mittwoch, 15.01.2025, 19.00 Uhr
Gebetsabend
Prüft aber alles und das Gute behaltet – Hoffnung bewahren

Impuls: Pastor Dirk Grote (Elim);
Moderation: Angelika Wirz (St. Nikolaus)
St. Nikolaus-Kirche, Im Lg. Mühlenfeld 19

Freitag, 17.01.2025, 19.00 Uhr
Gebetsabend
Fröhlich, dankbar, beten – Hoffnung schöpfen

Impuls: Wolfgang Jensen;
Moderation: Uwe Plötzke (Elim)
Gemeinde Elim, Gartenstr. 36

Samstag, 18.01.2025, 17.00 Uhr
Gebetsabend
Haltet Frieden untereinander – Hoffnung für die Welt

Impuls: Gemeindeferent Stefan Horn;
Moderation: Carmen Plumhoff (Adventgemeinde)
B-Punkt, Ostlandring 21

Sonntag, 19.01.2025, 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst
Betet auch für uns – Hoffnung bringt ans Ziel

Predigt: Volkmar Günther;
Liturgie: Pastor Valentin Winnen
St.-Pankratius-Kirche, Spittaplatz

– ANZEIGE –

Cafe Klönschnack
Tagespflege

Diakonie 
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir gestalten Pflege gemeinsam mit Ihnen dort, wo Sie sind: in Ihrem Zuhause.



Ambulante Pflege und Menüservice
Gartenstraße 28, 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de

Cafe Klönschnack Tagespflege
Rubensplatz 7, Tel. 801 24 30
www.Diakoniestation-Burgdorf.de

Unser Jahressponsor

Benefizz
Gutes Leben

Sich etwas gönnen – anderen Gutes tun
... der verantwortungsvolle Einkauf in Burgdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9:00 – 18:00 Uhr • Sa. 10:00 – 13:00 Uhr
Hannoversche Neustadt 8 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136 920 22-23 • Fax 920 22-24
E-Mail: info@benefizz.de • www.benefizz.de



66. Spendenaktion: Wandel säen

**Brot
für die Welt**



**Unterstützen Sie mit Ihrer
Spende per Überweisung:**

Kirchenkreis Burgdorf (Kontoinh.),

IBAN:

DE14 2515 1371 0000 0072 11

BIC: NOLADE21BUF

Verwendungszweck:

Brot für die Welt 1001

(bitte unbedingt angeben)

Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der

66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift notieren, bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung vom Kirchenkreis zugesandt. Oder Sie überweisen direkt an Brot für die Welt – IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB und erhalten dann von dort eine Spendenquittung.

Diakonie

Hilfe und Unterstützung

Diakoniestation Burgdorf e.V.

Büro: Gartenstr. 28, 31303 Burgdorf
Kontakt@Diakoniestation-Burgdorf.de
Mo – Fr 7 – 15 Uhr, Tel. 05136 2359

Diakonieverband Hannover-Land

Schillerslager Str. 9, 31303 Burgdorf
Tel. 05136 89730, Terminvereinbarung:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr (Termine ggf. auch
vor Ort); Offene Sprechstunde ohne
Anmeldung: Do 16 – 18 Uhr

Ambulanter Hospizdienst

hospizdienst.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897311

Kurenvermittlung

kuren.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 8973-70

Flüchtlings- und Migrationsberatung

migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de
Tel. 05136 897340

Schuldnerberatung

schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897315

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

dw.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 8973-10 oder -19

Soziale Beratung

dw.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897320

Fachstelle für Sucht/Suchtprävention

Suchtberatung.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897330

Familien-, Paar- und Lebensberatung

www.lebensberatung-langenhagen.de
Tel. 0511 723804

Beratung bei drohender Wohnungslosigkeit

Tel. 05136 895159

Tageswohnung Burgdorf:

Mühlenstr. 4, 31303 Burgdorf,
Tel: 05136 895159, geöffnet:
Mo, Mi, Do 8 – 14 Uhr; Di, Fr 8 – 13 Uhr
Beratungsladen:

Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf,
Tel: 05136 9771113
geöffnet: Di 14 – 16 Uhr; Do 10 – 12 Uhr

Jugendwerkstatt

Drei Eichen 5/5a, 31303 Burgdorf
jugendwerkstatt.burgdorf@evlka.de
Tel: 05136 800549

... wir kennen uns vom Sehen.



exklusive Brillenmode · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen

VIKUS
Optik

Marktstraße 12 · 31303 Burgdorf
Fon: 0 51 36 - 53 55 · www.virkus-optik.de



Moderne Grabmalkunst

Maßanfertigungen von:
Treppenbelägen und Fensterbänken
Mauer- und Kaminabdeckungen
Tisch- und Küchenarbeitsplatten
Waschtischplatten u.v.m.

Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Filiale Wathlingen
Uetzer Straße 10b
29339 Wathlingen
Tel. 05144 23 52

www.heins-naturstein.de

Hauptsitz Burgdorf
Bahnhofstr. 4
31303 Burgdorf
Tel. 05136 52 82

info@heins-naturstein.de

Raumausstattung Avenrieb

Meisterbetrieb für Polsterei, Gardinen,
Teppichboden und Sonnenschutz-Anlagen

Braunschweiger Str. 24 - 31303 Burgdorf - Tel. 05136/7176

WEGENERS
BUCHHANDLUNG

Marktstraße 65 · 31303 Burgdorf
Fon 05136 - 831 83
Fax 05136 - 853 41

wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de



TANZ ODER GAR NICHT!

studio
B5
tanz- und eventlocation

Studio B5 - tanz- & eventlocation
ehemals Tanzschule Hoffmann
Braunschweiger Straße 5b
31303 Burgdorf
www.die-tanzstudios.de

EBL - Elektro Bau Lange

Elektro Bau Lange
Breslauer Str. 4
31303 Burgdorf

Elektromeister
Rolf Lange

Telefon +49 5136 - 97 20 258
Telefax +49 5136 - 97 20 223

Mobil +49 172 - 41 08 870



Immobilien-Vermittlung zahlt sich für Sie aus.

Kennen Sie jemanden, der sein Haus verkaufen möchte?
Dann rufen Sie mich an: **Telefon 0511 3000-3932**

Ich bin seit über 20 Jahren Immobilienberater in Burgdorf
und gerne für Sie und Ihre Bekannten tätig.

Immobilienberater Cord Fricke
ImmobilienCenter Burgdorf, Marktstraße 21, 31303 Burgdorf
cord.fricke@sparkasse-hannover.de



IHR IMMO-TIPP **RECHNET SICH!**

→ Empfehlen, vermitteln, profitieren!

Sparkasse
Hannover


Burgdorf, Hannoversche Neustadt 9
 Tel.: 05136 - 9721780
 www.fotostudio-hilbig.de

 **Hochzeit**
 **Bewerbung**
 **Portrait**
 **Werbung**

**OPTIKER
meyer**

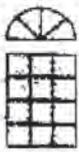
BURGDORF
 Hannoversche Neustadt 28c
 Tel. (05136) 24 34 • Fax 870 67
 www.optikermeyer.de


www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen

 **0 51 39 / 97 20 40 4**


Tischlerei Verseck
 Inh. Klaus Verseck
 Ramlinger Str. 74 | 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel. (0 50 85) 395
 Fax (0 50 85) 16 60
 Fenster | Türen | Treppen | Innenausbau


Miteinander ist einfach.

Die Stadtsparkasse Burgdorf ist seit 1854 die Bank der Burgdorfer und kennt Wünsche und Ziele ihrer Kunden. Wer eine lokale Bank an seiner Seite sucht, der kommt zu uns.

 **Stadtsparkasse Burgdorf**
 stadtparkasse-burgdorf.de

Dr. med. Albrecht Lampe
FACHARZT FÜR RADIOLOGIE

Privat-Praxis für Sonografie
 Schilddrüsensprechstunde/Mamma-Diagnostik
 Sprechstunde nach Vereinbarung

31303 Burgdorf • Weserstraße 6
 T: 05136 / 97 69 100 • F: 05136 / 97 72 73
 www.privatsono-burgdorf.de

„AM ENDE WILL ICH, DASS ALLES GUT IST“
 Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters.


BESTATTUNGEN VOLKMANN
 Seit über 70 Jahren

Büro Burgdorf
 Wallgartenstraße 38
 31303 Burgdorf
 Telefon 05136-5544

Beratungsstelle Immensen
 Bauernstraße 8
 31275 Lehrte OT Immensen
 Telefon 05175-7715577

e-mail: info@bestattungen-volkmann.de
 Internet: www.bestattungen-volkmann.de

Sie möchten auch im **Kirchturm** werben? **Anzeige gewünscht?** Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an kg.pankratius.burgdorf@evlka.de oder Ihren Anruf unter Telefon Nr.05136 / 3881. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe Nr. 191 ist der 15.01.2025. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017.

Taufen

Trauungen

Illustration: zubroffke/123rf.com



Verstorben



Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht angezeigt.

– ANZEIGE –

Gebäudetechnik
May  GmbH
Elektro • Wasser • Heizung • Klima
Gartenstrasse 34 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136/89199-0

Impressum: KIRCHTURM | Gemeindebrief der Ev.-luth. St.-Pankratius-Kirchengemeinde; Anschrift: Spittaplatz 1, 31303 Burgdorf; **Herausgeber:** Der Kirchenvorstand; **Redaktionskreis:** Meike Baumann, Sybille Heine, Henrik Heinicke, Valentin Winnen (v.i.S.d.P.); **Layout:** Annette Lührs; **Druck:** WIRmachenDRUCK.de; **Auflage:** 9000 Exemplare; **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Nr. 191 ist am 15.01.2025.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge in gekürzter Fassung abzdrukken. **Meinung & Anregung senden Sie bitte an:** St.-Pankratius-Kirchengemeinde, Redaktion „Kirchturm“, Spittaplatz 1, 31303 Burgdorf, E-Mail: kg.pankratius.burgdorf@evlka.de

In St. Pankratius für Sie da:

Kirchenbüro

Petra Kemmer und Ulrike Wehrhahn
Spittaplatz 1
Tel. (05136) 38 81
Fax (05136) 89 20 95
E-Mail: kg.pankratius.burgdorf@
evlka.de

Friedhofsverwaltung

Nina Flatken
Spittaplatz 1
Tel. (05136) 34 44
Fax (05136) 972 42 94
E-Mail: friedhofsverwaltung.burgdorf@
evlka.de

**Z. ZT. MITTWOCHS
GESCHLOSSEN!**

Öffnungszeiten

Mo., Di., Mi. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Do. 16 Uhr – 18 Uhr

Gemeindehaus

Lippoldstaße 15

Hausmeister

Peter Zywiolk
Kontakt über das Kirchenbüro

Superintendentin

Sabine Preuschoff
Tel. (05136) 888 90
E-Mail: sup.burgdorf@
evlka.de

Pastorin Friederike Grote

(Bezirk West und Westdörfer)
Tel. (05136) 8 14 62
E-Mail: friederike.grote@
evlka.de

Pastor Henrik Heinicke

(Bezirk Mitte und Ostdörfer)
Tel. (05136) 906 36 78
E-Mail: henrik.heinicke@
evlka.de

Pastor Valentin Winnen

(Bezirk Ost)
Tel. (05136) 87 85 554
E-Mail:
valentinwinnen@gmx.de

Vikar Daniel Lechler

Tel. über das Kirchenbüro
E-Mail: daniel.lechler@
evlka.de

Homepage www.pankratius.de

Diakonin Wanda Gödeke

Tel. 0151 12724411
E-Mail: wanda.goedeke@
evlka.de

Diakonin Caroline Singer

Tel. (05136) 8 67 22
E-Mail: caroline.singer@
kirchenkreis-burgdorf.de

Kantor Martin Burzeya-Wille

Tel. (05136) 977 98 31
E-Mail: martin.burzeya-wille@
evlka.de

Kantorin Tina Röber-Burzeya

Tel. (05136) 88 89 38
Mobil 0163 1565396
E-Mail: tina.roeber-burzeya@
evlka.de

Kindergarten Fröbelweg

Leiterin Claudia Nacke
Tel. (05136) 9 20 40 70
E-Mail: kts.burgdorf.froebelweg@
evlka.de

KITA Pustebblume

Leiterin Gabriele Kühnberg
Tel. (05136) 9 74 65 62
E-Mail: kts.burgdorf.pustebblume@
evlka.de

Spendenkonten:

St. Pankratius (Stichwort „St. Pankratius Burgdorf“)
IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Förderverein zur Erhaltung
der St.-Pankratius-Kirche:
IBAN DE62 2515 1371 0000 0000 42
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)

Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik:
IBAN DE16 2515 1371 0000 0045 56
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)

Förderverein der Christl. Pfadfinderschaft
Deutschlands Burgdorf e.V.:
IBAN DE92 2515 1371 0000 0320 94
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)



Tauftermine auf Seite 14

	 Martin Luther	 St. Pankratius	 St. Paulus
So., 1. Dezember 1. Advent	10.30 Gottesdienst Kapelle Otze, mit Abendmahl, Pastor Sauppe 	10.00 Gottesdienst Superintendentin Preuschoff	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
So., 8. Dezember 2. Advent	10.30 Familiengottesdienst Martin-Luther-Kirche Ehlershausen Pastor Sauppe und Team 	15.00 Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt in Schillerslage mit Posaunenchor Vikar Lechler	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
17.30 Gottesdienst für verstorbene Kinder St.-Pankratius-Kirche, Pastorin Grote und Team			
So., 15. Dezember 3. Advent	10.30 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst in der Friedhofskapelle Heeßel Pastor Heinicke 10.00 Familiengottesdienst Pastor Winnen und Team 	10.00 Gottesdienst Lektor Nijenhof
17.00 Jugendgottesdienst St.-Pankratius-Kirche, Diakonin Gödeke, Pastor Heinicke und JuGo-Team			
So., 22. Dezember 4. Advent	17.00 Singe-Gottesdienst Kapelle Otze	10.00 Gottesdienst Vikar Lechler und Posaunenchor	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Freytag 
Mo., 23. Dezember	16.00 Musikalisches Krippenspiel (Öffentliche Generalprobe) St.-Pankratius-Kirche, Pastor Winnen und CampusMusik		
Di., 24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16.00 Christvesper für Familien in Ehlershausen Pastor Heinicke und Team 16.00 Christvesper für Familien in Otze Gasthaus ohne Bahnhof, Otze Pastor Sauppe und Team 17.30 Christvesper unter freiem Himmel Hof Buchholz, Ramlingen Pastor Sauppe 23.00 Christnacht Martin-Luther-Kirche Ehlershausen Lektorin Burk	14.30 Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien Pastor Heinicke 16.00 Krippenspiel in Schillerslage Pastorin Grote und Team 16.00 Musikalisches Krippenspiel Pastor Winnen und CampusMusik 18.00 Christvesper Superintendentin Preuschoff und Jugendkantorei 23.00 Christnacht Pastorin Grote und Kantorei	15.00 Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Freytag 17.00 Christvesper Pastorin i.R. Mahler 23.00 Christnacht Pastor Freytag
Mi., 25. Dezember <i>Christfest I</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Otze, Pastor Sauppe	17.00 Gottesdienst Vikar Lechler	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag

	 Martin Luther	 St. Pankratius	 St. Paulus
Do., 26. Dezember <i>Christfest II</i>	10.00 Kantatengottesdienst St.-Pankratius-Kirche, Pastor Heinicke und Kantorei		
So., 29. Dezember <i>1. Sonntag nach dem Christfest</i>	10.00 Singe-Gottesdienst St.-Pankratius-Kirche, Superintendentin Preuschoff		
Di., 31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	17.00 Gottesdienst mit Abendmahl Martin-Luther-Kirche Ehlershausen Pastor Sauppe 	17.00 Gottesdienst St.-Pankratius-Kirche, mit Abendmahl und Verabschiedung von Vikar Daniel Lechler, Pastorin Grote, Vikar Lechler, Trompete und Orgel 	
So., 5. Januar <i>2. Sonntag nach dem Christfest</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Lektorin Burk	11.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee Gemeindehaus Lippoldstraße Pastorin Grote 	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
So., 12. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	17.00 Gottesdienst Lichterkerche Martin-Luther-Kirche Ehlershausen Lektorin Burk	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Heinicke 	10.00 Gottesdienst Prädikant Müller
So., 19. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Otze Pastor i.R. Voget	10.00 Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche, anschließend Kirchenkaffee, Pastor Winnen 	10.30 Familiengottesdienst Pastor Freytag und Team 
So., 26. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastor Sauppe	17.00 Segnungsgottesdienst Superintendentin Preuschoff	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
So., 2. Februar <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>	17.00 Taizé-Gottesdienst Kapelle Otze Pastor Heinicke	11.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee Gemeindehaus Lippoldstraße Pastor Heinicke 	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Freytag 
So., 9. Februar <i>4. Sonntag vor der Passionszeit</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Müller 	10.00 Gottesdienst Lektorin Hansen
So. 16. Februar <i>Septuagesimae</i>	10.30 Gottesdienst am Kirchentagssonntag Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, Pastor Freytag		
So., 23. Februar <i>Sexagesimae</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Otze Pastorin i.R. Fecht	10.00 Gottesdienst Superintendentin Preuschoff	10.00 Gottesdienst Pastorin i.R. Mahler

Willst du Engel haben?

„WILLST DU ENGEL HABEN?“

Meine Mutter ist gerade bei einer Haushaltsauflösung und hat dort Elfpunkte-Engel entdeckt. 60 an der Zahl. Ein wahrer Schatz! Sofort gleite ich ab in Erinnerungen an meine Kindheit: Jedes Jahr zum Advent wurde die Engel-Kapelle aus dem Erzgebirge hervorgeholt und aufgebaut: kleine pummelige Engelchen mit elf weißen Punkten auf den grünen Flügeln. Vor allem aber mit unterschiedlichsten Musikinstrumenten: Trompete und Posaune, Harfe und Geige, Bratsche und Cello, Pauke und Triangel und viele mehr. Meine Lieblingsfigur war ein Kinderengel – ein kleiner Trompeter. Die Engel gehörten zur Adventszeit dazu und standen uns beim Warten auf den Heiligenabend zur Seite. Wenn ich sie anschaute und mich in sie versenkte, war es fast, als hörte ich das Jubeln und Jauchzen und Klingen der Engel. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“

Später war es meine Tochter, die die Engel bei meinen Eltern aufbaute – in einer Weise, die für sie stimmig war, brachte sie die kleinen Figuren liebevoll in Position. An diese Zärtlichkeit erinnerte ich mich dann beim Blick auf die Engel immer wieder. Advent – das war Warten auf die Liebe und die Zärtlichkeit, mit der Gott zu uns kommt.

„WAS IST? WILLST DU DIE ENGEL NUN HABEN?“ Die Stimme meiner Mutter am Telefon holt mich in die Gegenwart zurück. Ich überlege nicht lange – die Engel muss ich zu mir holen. 60 englische Musiker und Musikerinnen – sogar ein Organist ist dabei. Auch wenn sie



© Wendt & Kühn KG

einiges kosten – für mich sind sie unbezahlbar! Dieses Engelorchester wird bei mir einziehen und eine neue Heimat finden.

Ja, ich will die Engel haben. Denn sie erinnern mich nicht nur an meine Kindheit und an die meiner Tochter. Sie erinnern liebevoll und zärtlich und zugleich voller Klang und Jubel an den, auf den wir im Advent warten. Advent – Warten auf die Ankunft Gottes auf der Erde. Auf dieser Erde, die es so nötig hat mit ihren Kriegen und Konflikten, mit Zukunftsängsten vieler Menschen, die populistische Parteien ausnutzen und so erschreckend viel Hass säen. Wir brauchen die Erinnerung, dass Gott Frieden will. Frieden und Gerechtigkeit nicht nur für den, der mit Gewalt einen Frieden nach seinem Geschmack diktieren will, sondern echten Frieden für jeden Menschen.

Die Engel machen Musik. Musik ist die Sprache, mit der sich Menschen verständigen können, auch wenn sie unterschiedliche Sprachen sprechen. Da, wo miteinander musiziert wird, muss man aufeinander hören, der anderen Stimme immer wieder Raum geben und sich selbst zurücknehmen. Auch so entsteht Frieden.

JA, ICH WILL DIE ENGEL HABEN. Wir brauchen diese Engel. Sie sind unbezahlbar, die Friedensboten, die uns verheißen, dass nach Gottes Willen Leben anders sein kann und soll.

Randnotiz: Die Engel spielen nicht, damit sie Beifall erhalten. Vielmehr dient ihre Musik allein dem Lob Gottes: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Superintendentin Sabine Preuschhoff



Foto: Dethard Hilbig